

Rilian und Magdalene
oder: Treue Liebe im Mondschein.



Rilian und Magdalene
Standen einst im Mondescheene,
Wo sie waren ganz alleene,
Und er nannte sie die Seene.

„Bin ich Deene, bist Du meene!“
Sprach sodann die Magdalene;
Denn sie waren ganz alleene
Ringsumher in Mondescheene.

Er nahm dann der Hände eene
Von der schönen Magdalene!
Und schwur ihr beim Mondescheene:
„Du alleene und sonst keene.“

Und mit ausgespanntem Beene
Schwur auch sie im Mondescheene,
Die getreue Magdalene:
„Ewig, ewig bin ich Deene!“ —

Und sie weinten eine Thräne,
Tiefgerührt im Mondescheene,
Ungeört und ganz alleene,
Rilian und Magdalene.